

Bibliothek.

Mit besonderer Befriedigung darf ich wohl auf die bezüglich der Neu-Einrichtung und Neuordnung unserer Bibliothek erzielten Resultate hinweisen. Dieselbe hat bereits vielseitige Anerkennung gefunden und es steht ausser Zweifel, dass sobald es auch noch gelungen sein wird, besonders innerhalb der Einzelwerke eine Reihe von Lücken auszufüllen und in verschiedenen Hauptgruppen das seit Jahren wegen der Beschränktheit der Bibliotheksdotation stark zurückgebliebene Binden der Bücher nachzuholen, die Fachbibliothek der k. k. Geologischen Reichsanstalt in Bezug auf praktische Anordnung und leichte Benützbarkeit sowie hinsichtlich der Reichhaltigkeit an fachgemässen Einzelwerken und besonders an periodischen Schriften und wegen ihrer gefälligen äusseren Gesamt-Ausstattung unter den fachwissenschaftlichen Instituts- und Gesellschafts-Büchereien Wiens einen hervorragenden Platz einnehmen wird.

Dass in den letzten Jahren für Nachschaffung noch fehlender wichtiger Fachwerke und für das Einbinden von Bänden und Heften nur sehr geringe Mittel zu Gebote standen, wird begreiflich, wenn man in Erwägung zieht, dass von der Jahresdotations von eintausend Gulden auch das Diurnum der für die rasche Durchführung der Neuordnung und Inventarisierung aufgenommenen, vorzüglich bewährten Hilfskraft (per 546 fl.) bestritten werden musste.

Die nach Ausscheidung des ganz fremdartigen Materials als Hauptstock der zum ständigen Gebrauch bestimmten Fachbibliothek zurückbehaltenen Gruppen von Einzelwerken und Separatabdrücken sowie von periodischen Schriften sind jetzt vollständig je in Anordnung nach fortlaufenden Nummern in 5 verschiedenen Räumen aufgestellt. Der entsprechende Zettel-Katalog sowohl als auch das zugehörige Inventar wurde gleichfalls neu hergestellt.

Die Vertheilung und Aufstellung einer jeden Gruppe erfolgte sogleich in der Weise, dass je der für einen zehnjährigen Nachwuchs nothwendige Raum zur Verfügung bleibt und die Stabilität der Gesamtaufstellung auch noch weiterhin aufrecht erhalten bleiben kann.

Die Vertheilung und Anordnung der von einander geschiedenen Haupt- und Neben-Gruppen innerhalb der 5 Räume stellt sich jetzt definitiv wie folgt dar:

B-I. Einzelwerke und Separata in drei nach dem Format geschiedenen Gruppen mit besonderer Nummerirung und verschiedenfarbigen Nummer-Zetteln und zwar:

Octav-Format gelbe Zettel: Nr. 1 bis Nr. 9132.

Quart-Format lichtbraune Zettel: Nr. 1 bis Nr. 2214.

Folio-Format lichtblaue Zettel: Nr. 1 bis Nr. 137.

Aus dieser Hauptabtheilung sowie aus den zwei Abtheilungen der periodischen Schriften wurde des praktischen Bedürfnisses wegen

das chemische und balneologische, sowie das rein mineralogische und petrographische Druckschriften-Material ausgeschieden und im Tracte des chemischen Laboratoriums (Bibliothekssaal V) aufgestellt.

Bezüglich der Nummerirung jedoch bleibt diese Gruppe innerhalb der Hauptgruppe in der Weise eingeschaltet, dass die betreffenden Einzelwerke und Separata von Nr. 10.001 ab eine zusammenhängende Serie repräsentiren und fortlaufend insolange bleiben, bis die Hauptgruppe die Nummer 10.000 erreicht hat.

B-II. Periodische Schriften. Quart, lichtgraue Zettel Nr. 1 bis Nr. 233. Innerhalb der fortlaufenden Nummern-Reihe ist hier der alte Bestand nach Sprachgruppen aneinander gereiht und innerhalb dieser wiederum nach dem Verlagsort. Die wenigen Nova dieser Gruppe werden einfach nach der laufenden Nummer an den Hauptstock angeschlossen.

B-III. Periodische Schriften. Octav, lichtgrüne Zettel Nr. 1—612. Von dieser Hauptabtheilung der umfangreichsten der ganzen Bibliothek ist nur ein grösserer Theil in diesem Saale untergebracht. Es hat sich als zweckmässig herausgestellt, das Gesamtmaterial der periodischen Octav-Schriften in eine Anzahl von fachlichen Untergruppen zu trennen, jedoch die fortlaufende Nummerirung durch die ganze Abtheilung fortzuführen.

Es sollten nämlich diejenigen Untergruppen, welche fachgemäss am nächsten stehen und am häufigsten in Gebrauch kommen, örtlich möglichst bequem und leicht erreichbar aufgestellt werden.

Dies wurde durch Abtrennung folgender acht Untergruppen erzielt:

1. Zeitschriften für: Geologie, Palaeontologie, Zoologie und Botanik. Aufstellung zunächst des grossen freien Lese-raumes in der Mitte dieses grossen Saales in offenen Stellagen Nr. 1—150.
2. Für Chemie, Balneologie, Petrographie und Mineralogie. Aufstellung im Tracte des chemischen Laboratoriums in einem besonderen, zwischen dem Wägezimmer und dem Mikroskopenzimmer gelegenen kleinen Bibliothekszimmer. Nr. 151—180.
3. Für Naturwissenschaften im Allgemeinen. Diese umfangreichste Gruppe der ganzen Bibliothek, welche die Zeit- und Gesellschaftsschriften gemischt naturwissenschaftlichen Inhaltes aller Cultur-Nationen und Länder fast vollständig enthält, füllt mit den Titelnummern bis 411 die alten Wandglaskästen des Hauptsaales B-III und mit ihrer Fortsetzung Nr. 412 bis 500 fast die Hälfte der offenen Wandstellagen des kleinen Neben-raumes B-IV.
4. Für Geographie, Meteorologie und Touristik. Nr. 501 bis 580 schliesst in B-IV unmittelbar an die Gruppe 3 an und

nimmt fast die ganze zweite Hälfte der Wandstellagen dieses Raumes in Anspruch.

5. Für Bergbau, Hüttenkunde und Mineral-Industrie. Nr. 581—612. Die Gruppe beginnt mit einem Wandfache und ist wesentlich in den beiden längsgerichteten Doppelstellagen der Mitte dieses Zimmers untergebracht.
- 6a. Für Ackerbau, Forstwirthschaft und Horticultur. Nr. 613—653. Diese Gruppe wird ihren Platz eventuell in den mit Holzthüren versehenen Sockelkästen der 14 Wand-Glaskästen des Hauptsaaes B-III zugewiesen erhalten können.
- 6b. Für Handel und Gewerbe-Statistik. Nr. 654—686.
7. Für Bibliographische Werke und Bücher-Kataloge wird der geeignetste Platz das Bureau des Bibliothekars (B) bleiben.
8. Für Orts- und Sprachlexica, Museal- und Ausstellungs-Kataloge und Handbücher verschiedener Art. Diese viel in Gebrauch genommene Gruppe ist zum Theil bereits in offenen Stellagen längs der Rückseite der Gruppe I im Hauptsaae zur Aufstellung gelangt.

B-IV enthält demnach gleichfalls nur periodische Schriften. Octav. (Lichtgrüne Zettel und Aufschriften, und zwar den Schluss

der Gruppe 3. Naturwissenschaften gemischt Nr. 412—500.	} vollständig.
die Gruppe 4. Geographie etc. Nr. 501—580.	
und die Gruppe 5. Bergbau und Hüttenkunde etc. Nr. 581—612.	

B-V. In diesem Raume wurde die ganze oben bezeichnete Fachgruppe 2 untergebracht und ist auch die neue Inventarisirung und der Zettelkatalog nahezu fertiggestellt.

In der beigegebenen Planskizze der Räumlichkeiten des ganzen ersten Stockwerkes des Haupt- und Nebengebäudes unserer Anstalt ist die Lage und Vertheilung der Bibliotheksräume sowie auch diejenige der Lokalitäten des chemischen Laboratoriums, ferner der für die Handsammlungen bestimmten Räume, endlich auch das Directions-bureau und die Arbeitszimmer der im ersten Stockwerk untergebrachten Geologen ersichtlich gemacht.

Von dem Herrn Bibliothekar Dr. Matosch wurde der nachfolgende Ausweis über den gegenwärtigen Stand des gesammten Büchermateriales der Bibliothek zusammengestellt.